

unverdaulichere Reste, die winzigen ankerförmigen „Brustgräten“, die mit jenen der Weidenholzgallmücke vollkommen übereinstimmten. Die Gallbildung der letzteren besteht im wesentlichen in einer Anschwellung finger- bis armstarker Weidenzweige oder -stämmchen und wird gerade dann am meisten auffallend, wenn die wabenartigen Gallenkammern durch Entrindung blossgelegt sind. 3) Tharandt, 24. II.: Viele Reste von Käferlarven, darunter wahrscheinlich zirka 40 Larven von *Pissodes* sp. 4) Tharandt, 1. VI.: Mehrere Exemplare einer *Tipula*, wahrscheinlich *nubeculosa* Mg. und viele Köpfe verschiedener Ameisenarten. 5) 15 erwachsene Larven von *Hylobius abietis* nebst noch vielen weiteren Resten von solchen, besonders den Mandibeln und Kopfschilden, 7 Borkenkäferlarven, 1 Larve von *Clerus formicarius* L. und 1 Balg einer interessanten Dipterenlarve, wahrscheinlich *Laphria*. Der Specht hatte demnach Stockholz angeschlagen. (Fortsetzung folgt.)

### Mageninhalt einiger Vögel.

Von Dr. E. Rey in Leipzig in Verbindung mit Alexander Reichert.

(Die laufenden Nummern schliessen sich an die früheren Berichte in dieser Zeitschrift an.)

(Fortsetzung.)

Kiebitz-Regenpfeifer, *Charadrius squatarola* (L.). 1) Ostermarsch 18. IX. 08, ♀ juv.: Einige Saatspitzen, viele Reste kleiner Krebse, wenige kleine Schnecken, eine Flügeldecke eines kleinen Curculioniden und 0,04 gr. sehr feiner Sand. Unter den Krebsen befinden sich *Carcinus maenas* und *Palaemon*-Arten. 2) Helgoland 25. IV. 09, ♀: Reste ganz kleiner Krebse, Muschelschalen und Spuren von Sand.

Goldregenpfeifer, *Charadrius pluvialis* L. 2) Lauer 2. II. 07: 1 *Pterostichus*, 1 *Forficula auricularia*, 1 Ameise (*Formica*), 0,01 gr. Sand, 0,01 gr. Steinchen und 0,20 gr. (0,22 gr.) Steine, deren grösster 5,0×4,0×2,6 mm misst. 3) Oldersum 16. III. 08: Viele Pflanzenfasern, Curculioniden, Larven von Tipuliden und anderen Dipteren, 1 kleine Schnecke, 0,01 gr. Sand, Spuren von Steinchen und 1 Stein, der 0,01 gr. wiegt und 2,8×2,6×2,3 mm misst. 4) Rohrbach 30. III. 08: Pflanzenfasern, 15 Samen, einige andere kleine Samenkörner, 1 *Aphodius sordidus*, 1 *Amara*, 1 Staphilinide, 0,03 gr. Sand und 1 Steinchen.

See-Regenpfeifer, *Aegialites alexandrinus* (L.). 1) Helgoland 13. IV. 09: Einige Stücke von Muschelschalen, Spuren von Sand und 1 Stein, der 0,03 gr. wiegt und  $2,8 \times 2,2 \times 1,3$  mm misst. 2) Helgoland 13. IV. 09: Wenige Fasern, Reste kleiner Käfer, darunter *Elaphius riparius*, 1 Spinnenfuss, einige Stückchen Muschelschalen und 0,03 gr. Sand und Steinchen.

Sand-Regenpfeifer, *Aegialites hiaticula* (L.). 1) Ostermarsch 19. IV. 08: Graue Flocken, die von Regenwürmern herzurühren scheinen, viele Füsse kleiner Kruster, eine Anzahl sehr kleiner Schneckenhäuser und 0,02 gr. sehr feiner Sand. 2) Helgoland 25. IV. 09, ♀: Nur etwas schwarzer Schlamm und 1 Steinchen und 1 Stein, der 0,01 gr. wiegt und  $3,5 \times 2,8 \times 1,8$  mm misst.

Austernfischer, *Haematopus ostralegus* L. 2) Helgoland 25. IV. 09, ♀: Grosse Fliegenlarven, 10 braune Deckel von Schnecken, Reste kleiner Krebse und Spuren von feinem Sand.

Alpen-Strandläufer, *Tringa alpina* L. 4) Tettens 20. VII. 08, ♂ ad.: Pflanzenfasern, Spuren kleiner Käfer, 1 kleine Schnecke, 0,01 gr. Sand, 0,07 gr. Steinchen und 0,04 gr. (0,12 gr.) Steine, deren grösster  $2,2 \times 1,8 \times 1,3$  mm misst. 5) Tettens 20. VII. 08, ♀: Eine ziemlich grosse Menge von Hinterleibern kleiner Dipteren, einige Stücke von Muschelschalen und 0,10 gr. staubfeiner Sand. 6—9) Tettens 10. IX. 08: 6) Eine gelbe schuppige Masse (Krustaceen?), die sich bei 7 und 8 ebenfalls findet. Viele kleine Schneckenhäuser, 0,02 gr. feiner Sand. 7) Einige kleine Schneckenhäuser und 0,15 gr. feiner Sand. 8) Einige kleine Schneckenhäuser und 0,21 gr. feiner Sand. 9) Viele kleine Schneckenhäuser und Bruchstücke kleiner Muschelschalen, Reste kleiner Krebse, einige Samen (wie bei *Tringa canutus* 1—6), 0,01 gr. Sand und (1) Steinchen.

Isländischer Strandläufer, *Tringa canutus* L. 1—8) Ostermarsch 19. IX. 08: Viele kleine Schneckenhäuser und Bruchstücke grösserer Schnecken und Muscheln, wenige Panzerstückchen von Krebsen, eine Anzahl langgestreckter runder Samen und Spuren von Sand. Bei No. 4 fand sich ausserdem 1 schwarzer Stein, der  $3,0 \times 2,6 \times 1,3$  mm misst und 0,01 gr. wiegt. 5) Wie 1—4, nur die Krebsreste fehlen, Spuren von Sand. 6) Schnecken und Muschelreste, einige der gestreckten

Samen, 0,02 gr. Sand, 0,03 gr. Steinchen und 0,35 gr. (0,40 gr.) Steine, deren grösster  $3,7 \times 3,0 \times 2,0$  mm misst. 7) Etwas grüne Saat, viele Aphodien, kleine Schneckenhäuser und Trümmer von Schnecken- und Muschelschalen, einige Samen (wie No. 1) und Spuren von Sand. 8) Schneckenhäuser und Trümmer von kleinen Muscheln und Schnecken, eine halbe Schere eines kleinen Krebses, zwei Samenkörner (wie bei 1), Spuren von Sand, 0,05 gr. Steinchen und 0,02 gr. (0,07 gr.) Steine, deren grösster  $3,3 \times 2,8 \times 1,6$  mm misst. Steinchen und Steine bestehen ausschliesslich aus Mauersteinbrocken.

See-Strandläufer, *Tringa maritima* Bp. 10) Helgoland 25. IV. 09, ♀: Reste kleiner Krebse, etwa 12 kleine Schnecken, einige ganz winzige Muscheln, eine Epiphyse eines Knochens, Spuren von Sand und 2 Steine, die  $4,0 \times 4,0 \times 3,0$  und  $6,0 \times 2,2 \times 2,0$  mm messen und 0,07 gr. wiegen. 11) Helgoland 25. IV. 09, ♂: 3 kleine Schnecken und 1 Stein, der 0,01 gr. wiegt und  $3,9 \times 2,3 \times 2,0$  mm misst. 12) Helgoland 25. IV. 09, ♂: 1 Schnecke, ein Bruchstück einer ziemlich dickwandigen Muschelschale und 6 Steine, die 0,08 gr. wiegen und deren grösster  $4,0 \times 3,0 \times 2,0$  mm misst.

Halsband-Steinwälzer, *Streptilas interpres* (L.) 4) Ostermarsch 16. IX. 08: Viele Reste kleiner Krebse und einige kleine Schneckenhäuser, keine Mineralien.

Kampfläufer, *Machetes pugnax* (L.). 1) Oldersum 16. III. 08, ♂ juv.: Pflanzenfasern, 3 kleine Samenkörner, Spuren von Insekten, kein Sand, 0,08 gr. Steinchen und 0,62 gr. Steine, deren grösster  $3,9 \times 3,0 \times 2,8$  mm misst. 2) Oldersum 16. III. 08, ♂ juv.: Pflanzenfasern, 1 Samenkorn, Reste kleiner Käfer, äusserst geringe Spuren von Sand, 0,02 gr. Steinchen und 0,78 gr. Steine, deren grösster  $4,3 \times 4,0 \times 1,9$  mm misst. 3) Oldersum 16. III. 08: Pflanzenfasern, 1 Samenkorn, Spuren kleiner Käfer, wenige Sandkörner, 0,05 gr. Steinchen und 0,83 gr. Steine, deren grösster  $4,4 \times 3,1 \times 2,4$  mm misst.

Rotschenkel, *Totanus totanus* (L.). 7) Tettens 20. VII. 08: Viele Pflanzenfasern, Schlamm, Spuren kleiner Insekten, einige kleine zarte Muschelschalen, aber keine Spur von Sand etc. 8) Tettens 20. VII. 08: Magen bis auf wenig Schlamm leer. 9) Tettens 20. VII. 08, ♂: Schlamm. Nur wenige Reste kleiner Krebsarten und ein vollständiges Exemplar einer roten, etwa 2 cm langen *Pandarus*-Art. 10) Tettens 20. VII. 08, ♀:

Magen ganz leer. 11) Helgoland 13. IV. 09: Wenige Fasern, 0,05 gr. Sand und 1 Steinchen.

Hellfarbiger Wasserläufer, *Totanus littoreus* (L.). 1) Kamenz 30. VIII. 08: Viele Knochen kleiner Frösche, und von Insekten: 1 *Donacia versicolor*, 2 Trichopteren-Larven und 2 *Naucoris cimicoides*, aber keine Spur von Mineralsubstanzen.

Punktierter Wasserläufer, *Totanus ochropus* L. 1) Helgoland 17. IV. 09, ♀: Magen leer.

Schwarzschwänzige Uferschnepfe, *Limosa limosa* (L.). 1) Oldersum 13. IV. 09, ♂: 1 *Elaphrus riparius*, mehrere Würmer, Spuren von Sand, 0,07 gr. Steinchen und 1,12 gr. (1,19 gr.) Steine, deren grösster  $4,5 \times 3,4 \times 3,1$  mm misst.

Grosser Brachvogel, *Numenius arcuatus* (L.). 2) Oldersum 3. XII. 07, ♂: Magen vollständig leer. 3) Torgau 4. X. 08: Einige *Gryllus campestris*, viele *Forficula auricularis*, 1 *Pterostichus (niger oder vulgaris?)*, 1 Noctuiden-Raupe, 1 Spinne, Spuren von Sand und 0,55 gr. Stein, deren grösster  $9,0 \times 6,3 \times 3,0$  mm misst. 4) Hilgenriedersiel 5. XI. 08: Im Magen nur eine jauchige Flüssigkeit, einige grobe Pflanzenfasern und mehrere Stücke einer grösseren Muschel. 5) Tettens 12. XI. 08: 10 kleine Taschenkrebse bis 12 mm Durchmesser, viele Füsse davon, 1 kleines Schneckenhaus, ein Stückchen Schale einer grösseren Muschel, Regenwürmer und schwarzer Schlamm. Keine Mineralien.

Gemeine Sumpfschnepfe, *Gallinago gallinago* (L.). 2) Schkölen-Räpitz 16. IV. 08, ♀: Feine Pflanzenfasern, 1 Larve von *Agriotes lineatus*, 1 andere Elateriden-Larve, Dipteren-Larven, 0,05 gr. Sand, 0,05 gr. Steinchen und 1 Stein von 0,01 gr., der  $2,5 \times 1,9 \times 1,1$  mm misst. 3) Schkölen-Räpitz 16. IV. 08, ♀, (das Exemplar ist wesentlich kleiner als No. 2): Im Darm ein Regenwurm. Im Magen wenige Pflanzenfasern, 1 kleines Samenkorn ähnlich *Polygonum hydropiper*, aber nur ein Drittel so gross. Je eine unbestimmbare Käfer-Larve und Schmetterlings-Raupe, der Kopf einer Tipuliden-Larve, 1 Regenwurm, 0,17 gr. Sand, 0,08 gr. Steinchen und 0,02 gr. Steine, deren grösster  $3,4 \times 2,3 \times 1,0$  mm misst. 4) Helgoland 17. IV. 09: Pflanzenfasern, 8 Grassamen, Spuren von Sand und 0,06 gr. Steinchen inkl. 1 Stein von  $3,0 \times 2,0 \times 1,0$  mm Grösse.

Sturm-Möwe, *Larus canus* L. 5) Oldersum 3. XII. 07: Saatspitzen,

Grashalme, wenige Reste von Käfern und Spuren von Sand und Steinchen. 6) Oldersum 4. XII. 07: Magen leer. 7) Oldersum 5. XII. 07: Magen bis auf einige Pflanzenfasern leer. 8) Oldersum 5. II. 08: Magen ganz leer, die übrigen haben alle mehr oder weniger Pflanzenfasern im Magen, einige auch kleine Käfer. Nur bei einem Exemplar fand sich ein einzelner Stein, der 0,10 gr. wog und  $4,9 \times 4,0 \times 3,0$  mm mass. Magen und Schlund wurde bei einem Exemplar von einem unverletzten Maulwurf völlig ausgefüllt, bei einem anderen fanden sich 7 *Sitones*, viele *Aphodius fimetarius* und ähnliche Arten, 2 kleine Carabiden, einige Staphiliniden, Tipuliden und andere Dipteren-Larven und bei einem Spinnen. Bei einem anderen 1 *Platynus Mülleri*, 1 *Noterus* sowie Tipuliden- und andere Dipteren-Larven.

Silbermöwe, *Larus argentatus* L. 4) Altona 7. I. 08: Magen, bis auf flüssiges Fett, leer. 5) Nordsee ( $56^{\circ}$  nördl. Breite,  $6^{\circ}$  östl. Länge) 30. VII. 08: Nur Fischreste.

Polar-Seetaucher, *Eudytes arcticus* (L.). 1) Leipzig 6. XI. 08: Viele Fischreste, hauptsächlich Wirbel und Kopfskeletteile, zwei Samenkörner, 0,08 gr. Sand, 0,02 gr. Steinchen und ein Stein, der 0,17 gr. wiegt und  $7,8 \times 6,0 \times 5,7$  mm misst. 2) Leipzig 24. XI. 08: Magen bis auf 4 flache Steine im Gewichte von 0,58 gr. leer. Der grösste Stein misst  $14,2 \times 5,6 \times 2,2$  mm.

Nordseetaucher, *Eudytes lumme* (Gunn.). 2) Oldersum 11. XII. 07: Der Magen enthält in einer braunen jauchigen Masse viele Fischgräten, weder Sand noch Steinchen, aber 2,45 gr. Steine, von denen der kleinste  $5,0 \times 3,5 \times 3,0$  und der grösste  $10,0 \times 7,8 \times 4,5$  mm misst. 3) Wismar 23. I. 09: Viele Fischgräten, kein Sand und keine Steinchen, aber 2,45 gr. Steine, deren grösster  $10,7 \times 7,0 \times 3,6$  mm misst. 4) Oldersum 19. II. 09: Wenige Fischgräten und kleine Otolithen, zwei der durchscheinenden gelben Körper, die sich fast immer bei *Colymbus* und manchmal bei *Mergus* finden, Spuren von Steinchen und 1,06 gr. Steine, deren grösster  $8,2 \times 5,3 \times 3,6$  mm misst. 5) Wismar 3. III. 09: Nur einige Stücke von stark maceriertem Fleisch und neben ganz geringen Spuren von Sand 7,61 gr. Steine, deren grösster  $13,0 \times 8,2 \times 5,4$  mm misst.

Dickschnabel-Lumme, *Uria lomvia* (L.). 1) Helgoland 13. IV. 09, ♀: Magen bis auf wenige Fischgräten leer.

Gryll-Teist, *Cephus grylle* (L.). 1—5) Norwegen 14. XII. 07: Alle enthielten einige Pflanzenfasern und viele Reste von Fischen und Krebsen. Bei einem herrschen die Krebse vor und bei einem anderen finden sich nur Fischreste. Der, bei dem die Krebse überwiegen, hatte auch ein kleines Steinchen im Magen, während sich bei den übrigen keine Spur von Mineralien fand.

Krabbentaucher, *Mergulus alle* (L.). 1) Helgoland 10. II. 08, ♂, (mit Kopfverletzung aufgefundenes Exemplar, ziemlich abgemagert): Wenige Tangreste und ein leichter Stein von bimssteinartiger Struktur, der  $4,0 \times 3,1 \times 2,4$  mm misst und 0,03 gr. wiegt.

Rosenfarbiger Flamingo, *Phoenicopterus roscus* Pan. 1) Burg bei Magdeburg 2. XI. 08: Grüne Pflanzenfasern und einige kleine Blätter von Wasserpflanzen, 5,72 gr. Sand, 6,55 gr. Steinchen und 3,40 gr. (15,67 gr.) Steine, deren grösster  $6,2 \times 4,3 \times 3,0$  mm misst.

Bass-Fölpel, *Sula bassana* L. 2) Altona 7. I. 08: Viele Fischreste. 3) Altona 17. I. 08: Ein Fisch von mindestens 30 cm Länge.

Grosser Lappentaucher, *Colymbus cristatus* L. 8) Husumerdeich (Oldenburg) 22. I. 08, (das Exemplar wurde ohne sichtbare Verletzung verendet aufgefunden): Der Magen enthielt grosse Mengen grüner Algen (Conferven), einige gröbere Pflanzenstengel, viele Federn des Vogels, die mit den Fadenalgen verfilzt sind, Spuren von Sand und 1 Steinchen, aber keinerlei Reste von Insekten oder Fischen etc. 9) Haselbach 30. V. 08, ♂: Viele zerriebene und grobe Pflanzenreste, 0,02 gr. Sand und Spuren von Steinchen. 10) Oldersum 15. X. 08, juv.: Pflanzenfasern, fein zerriebene Käferreste, sehr viele Federn und 0,10 gr. Sand. 11) Wismar 12. I. 09, juv.: 3 Fische (*Accipenser sturio*) von 8—12 cm Länge, einige Reste von Krebsen, viele Federn, Fischgräten, einige 40 Otolithen kleiner Fische, einige ganz kleine Schnecken, 0,20 gr. Sand, 0,18 gr. Steinchen und 0,02 gr. (0,40 gr.) Steine, deren grösster  $2,6 \times 2,0 \times 1,6$  mm misst. 12) Oldersum 28. III. 09, ♂: Grüner Brei, 4 kleine 5 cm lange Fische, viele Federn und 0,03 gr. Sand.

Rothalsiger Lappentaucher, *Colymbus griseigena* (Gr.). 10) Rohrbach 24. IV. 08: Pflanzenreste, 1 *Aphodius fimetarius*, viele Federn und Spuren von Sand. 11) Haselbach 16. V. 08, ♂: Pflanzenfasern, Schilfstücke, kleine Schneckenhäuser, wenige Federn und Spuren von Sand.

12) Haselbach 16. V. 08, ♀: Pflanzenfasern, Schilfstücke, viele Federn, 0,05 gr. Sand und 0,01 gr. Steinchen. 13) Wismar 9. XII. 08, ♀: Viele Fischgräten, Pflanzenfasern, viele Federn und eine gallertartige Masse, 0,01 gr. Sand, 0,01 gr. Steinchen und 0,05 gr. (0,07 gr.) Steine, deren grösster  $4,0 \times 3,3 \times 1,0$  mm misst. (Fortsetzung folgt.)

### Kleinere Mitteilungen.

**Von der Gebirgsbachstelze, *Motacilla sulphurea*.** An zwei Orten konnte ich diesen Vogel als Brutvogel notieren, und zwar in der Provinz Sachsen in Theessen, das Nest stand hier in den wirren Wurzeln einer vom Sturm geworfenen Schwarzpappel; in der Mark Brandenburg bei Spechthausen unweit von Eberswalde, hier stand es gut sichtbar in einem steinernen Wehr. Ferner kann ich als Brutorte wohl noch folgende Orte mit Sicherheit angeben, da ich den ganzen Sommer hindurch Gelegenheit hatte, alte Vögel, später die ausgeflogenen Bruten zu beobachten. In den Jahren 1906—1910 an verschiedenen Teilen des Schwärzeflusses innerhalb der Stadt Eberswalde. Der Vogel bewegt sich ausser am Grabenrand häufig auf umstehenden Bäumen, viel auf Dächern der am Flusse liegenden Häuser, hier nimmt man auch den Gesang am ehesten wahr; ferner am Ragöser Fliess; am Finow-Kanal in Schöpfungurth bzw. Steinfurth und an der Rosenbecker Schleuse am Werbellin-Kanal; dort wo die Kanäle mit Schottersteinen eingefasst sind, stolziert und trippelt dieses hübsche Vögelchen umher. — Die erste diesjährige ausgeflogene Brut bemerkte ich am 8. Mai, die zweite am 14. Juli. Das Nest steht ziemlich versteckt, und wird es im Wurzelwerk umgefallener Bäume angelegt, so ist es schwer aufzufinden, man müsste sonst den Vogel beim Nestbau beobachtet haben; am leichtesten gelingt ein Auffinden der Brutstätte bei Stauvorrichtungen. — Auch in dem letzten, hier gelinden Winter 1909/10 hatten die Gebirgsbachstelzen Eberswalde verlassen, am 23. Februar vernahm ich die ersten Lockrufe. Eberswalde. Rüdiger.

**Frühe Brut des Buchfinken (*Fringilla coelebs* L.).** Die abnorm kalte Witterung des verflossenen Frühjahrs — erst am 11. Mai trat bei uns der plötzliche Temperaturumschwung ein — hat im allgemeinen sowohl auf die Ankunft der Zugvögel als auch auf die Entwicklung der

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [35](#)

Autor(en)/Author(s): Rey E., Reichert Alexander

Artikel/Article: [Mageninhalt einiger Vögel. 389-395](#)